

Über Nacht.



Über Nacht, über Nacht
 Fällt ein Tau so kühl und sacht!
 Wo die welken Blümlein nicken,
 Wird ihn Gottes Liebe schicken,
 Leise lindernd, kühl und sacht.
 Über Nacht, über Nacht
 Fällt ein Tau so kühl und sacht.

Über Nacht, über Nacht
 Blüht ein Blümlein still und sacht.
 Ist der Morgen aufgegangen,
 Wird's in hellem Glanze prangen
 Und die frohe Sonne lacht.
 Über Nacht, über Nacht
 Blüht ein Blümlein still und sacht.

Wie Gott will, wie Gott will!
 Blume, halt dem Gärtner still;
 Kommen trübe Thränenschauer,
 Blume, nicht vergeh in Trauer,
 Deines Morgens denke still.
 Wie Gott will, wie Gott will!
 Blume, halt dem Gärtner still.

Wie Gott will, wie Gott will,
 Halt' auch ich dem Gärtner still;
 Ich, die Blum' in Gottes Garten,
 Will den Segen still erwarten,
 Bebe nicht und hoffe still.
 Wie Gott will, wie Gott will,
 Halt' auch ich dem Gärtner still.

